



Nr. 7 / 20. August 2021

Landesbeauftragter ruft gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen zu kommunalem Engagement auf: #LaWa_SH – landesweite Wahlen der kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen

Am heutigen Freitag kommen Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen im „Kiek-In“ in Neumünster zusammen, um interessierte Jugendliche für ein Engagement in den kommunalen Vertretungen zu gewinnen. Anlässlich der landesweiten Wahlen der Kinder- und Jugendvertretungen (#LaWa_SH) vom 15. bis 20. November stellen Mitglieder der Jugendvertretungen aus den beteiligten Gemeinden ihre Arbeit vor und motivieren andere Jugendliche zur Beteiligung an der Wahl.

„Kinder und Jugendliche mussten in der Corona-Pandemie viele gravierende Einschränkungen erleiden. Es freut mich daher umso mehr, dass die jungen Menschen auch unter diesen extrem schwierigen Bedingungen am Ball geblieben sind und sich für ihre Interessen in den Kommunen eingesetzt haben,“ so der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann. Kinder und Jugendliche machten an vielen Stellen deutlich, dass sie politisch interessiert seien und sich an den Entscheidungen vor Ort beteiligen wollten. „Jugendvertretungen geben jungen Menschen Raum für Beteiligung. Sie sind Orte der praktischen politischen Bildung“, betont Meyer-Heidemann. „Daher unterstütze ich auch in diesem Jahr die landesweiten Wahlen und möchte alle Jugendlichen ermutigen, für die Wahlen zu kandidieren und sich in den Jugendvertretungen zu engagieren.“

Jugendminister Dr. Heiner Garg betont: „Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie haben Kinder und Jugendliche in ganz besonderer Weise gespürt. Auch die Arbeit in den kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen war durch die Coronavirus-Pandemie stark eingeschränkt. Dabei haben die kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen in Schleswig-Holstein eine sehr wichtige Funktion. Kinder und Jugendliche haben dadurch

die Möglichkeit, sich an den politischen Diskussionen, die sie vor Ort betreffen, aktiv zu beteiligen und das Leben in ihrer Kommune mitzugestalten. Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist daher ein fester Bestandteil der demokratischen Kultur unseres Landes, die wir gemeinsam mit den Kommunen im Land weiterentwickeln möchten. Ich danke allen Kindern und Jugendlichen für ihre wertvolle Arbeit in den kommunalen Vertretungen und rufe alle wahlberechtigten Kinder und Jugendlichen dazu auf, an den Wahlen der kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen teilzunehmen.“

Hintergrund:

Die landesweiten Wahlen der kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen finden in nahezu allen teilnehmenden Kommunen vom 15. bis 20. November 2021 statt und werden von den Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Initiative #LaWa_SH organisiert. 44 Gemeinden nehmen an dem gemeinsamen Wahltermin teil, damit sind ca. 78.500 Kinder und Jugendliche aufgerufen, ihre Kinder- und Jugendvertretungen zu wählen.

Folgende Kommunen nehmen an den landesweiten Wahlen teil: Amt Süderbrarup, Amt Viöl, Aukrug, Bad Bramstedt, Bad Oldesloe, Bad Schwartau, Bad Segeberg, Bargteheide, Bokholt-Hanredder, Elmshorn, Eutin, Fehmarn, Großenaspe, Halstenbek, Haselund, Heiligenhafen, Henstedt-Ulzburg, Immenstedt, Itzehoe, Kaltenkirchen, Kellinghusen, Kiel, Lauenburg, Löwenstedt, Malente, Mölln, Neumünster, Niebüll, Norderstedt, Norstedt, Oldenburg, Pinneberg, Plön, Prisdorf, Ratzeburg, Reinbek, Reinfeld, Rellingen, Sollwitt, Uetersen, Viöl, Wahlstedt, Wedel, Wentorf bei Hamburg

§ 47 f der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein verpflichtet die Gemeinden, bei Vorhaben und Planungen, die die Angelegenheiten von Kindern und Jugendlichen betreffen, diese zu beteiligen.

In Schleswig-Holstein übernehmen junge Menschen in über 70 kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen Verantwortung für die eigene Gemeinde und wirken an der Gestaltung ihres eigenen Lebensumfelds mit. Landesweit gemeinsame Wahlen der Kinder- und Jugendvertretungen werden nach 2017 und 2019 in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt.

Ziel der Initiative #LaWa_SH ist es, durch landesweit zeitgleiche Wahlen möglichst vieler kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen in Schleswig-Holstein

- einen stärkeren Fokus auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und den § 47 f der Gemeindeordnung zu richten,
- die Wahlbeteiligung zu steigern und
- eine höhere Wertschätzung der Kinder- und Jugendvertretungen zu bewirken.

Darüber hinaus soll mit der Initiative im Land für die Einrichtung weiterer kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen geworben werden.

Das Vorhaben wird vom Landesbeauftragten für politische Bildung, vom Sozialministerium, vom Bildungsministerium, vom Städteverband Schleswig-Holstein, vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag sowie vom Deutschen Kinderhilfswerk unterstützt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Michael Holldorf, Referent beim Landesbeauftragten für politische Bildung, unter Tel.: 0431/988-1645 oder michael.holldorf@landtag.ltsh.de zur Verfügung.